

Antrag auf Projektförderung Stadtteilkultur

An das Bezirksamt Hamburg-Mitte
Fachamt Sozialraummanagement
SR 22 – Zuwendungen
Postfach 102220
20015 Hamburg

wird vom Bezirksamt ausgefüllt

Eingang: 25.11.2019 per Post

Antragsnummer: KI 7120

Sonja Ewald
Antragsteller

20. November 2019
Datum

DAS GROSSE GEWUSEL - Drei öffentliche (Natur-)Theatervorstellungen im Inseipark für Menschen ab 4 Jahr
Bezeichnung der Maßnahme

Zuwendungszeitraum für die Zeit vom: 1. Februar 2020 bis 30. September 2020

Höhe der beantragten Zuwendung: 4521,00 Euro

Kurzbeschreibung/Zweckbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:
(max 2.000 Zeichen)

Das neue Stück von Theater Mimekry (Sonja Ewald) 'Das große Gewusel' soll im Sommer 2020 an drei Sonntagen an drei verschiedenen Orten im Inseipark aufgeführt werden. Die Vorstellungen richten sich an Familien: an Kinder ab 4 Jahre, deren Eltern und andere Begleiter*innen. Sie sind kostenlos und ohne Voranmeldung, also niedrigschwellig zu besuchen. Eine Hutkassa bietet nach der Vorstellung dem Publikum die Möglichkeit einen kleinen finanziellen Beitrag auf freiwilliger Basis zu leisten. In Absprache mit der Abteilung 'Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen im Wilhelmsburger Inseipark, Bezirksamt Hamburg-Mitte' wurde bereits verabredet, dass das Stück an drei Sonntagen im Zeitraum vor Mai bis September stattfinden kann. Konkrete Daten und Orte im Inseipark werden zu Beginn 2020 festgelegt. Kontakt besteht dazu zu:
- Naturerlebnispark, des BUND - Cafe Willi Villa - Lernort Kulturkapelle. Anfang ist wahrscheinlich jeweils: 15:00. Zur Vorbereitung sind 4 Anpassungs-Proben im Februar und März notwendig.

Das Stück handelt von der kleinen neugierigen Lotte die entdeckt, dass unter ihren Füßen zigtausende von Lebewesen wohnen. Sie spielt diese nach und jedes erhält eine Stimme oder einen Klang – bei dem die Kinder im Publikum mit einstimmen. So entsteht eine große 'Bodensinfonie'. --- Humusaufbau bindet CO2 im Boden und ist ein klimarelevantes Thema, das derzeit noch zu wenig öffentlich diskutiert wird.

Das für Vorstellungen in Kitas und Schulen konzipierte Stück bedarf für den Inseipark einiger Anpassungen in Bezug auf die Bühnenelemente, den Einsatz der Musik sowie für den Ort passendes Informationsmaterial für die Zuschauer*innen. Da angestrebt wird ressourcensparend zu arbeiten, liegt der Schwerpunkt auf der konzeptionellen Ausarbeitung und werden eine professionelle Bühnenbildnerin und eine Komponistin hinzugezogen.

Hinweis: Der Zweck muss eindeutig und ausführlich bezeichnet werden. Allgemeine Ausdrücke wie „Forschungszwecke“ oder „Förderung der Zusammenarbeit“ usw. genügen nicht. Ergänzende Erläuterungen zu Umfang, Qualität und Zielsetzung der geplanten Maßnahmen sind beizufügen.

Wurde mit der Maßnahme bereits begonnen?

Nein

Ja

1. Kosten- und Finanzierungsplan

1.1 Ausgaben

Bezeichnung/Art (ggf. mit Anmerkungen)

Honorare Stückanpassung

Euro
3400.00

Honorare Öffentlichkeitsarbeit

1950.00

Honorare Produktion / Organisation

500.00

Sachmittel – allgemeine Vorbereitungskosten

252.00

Sachmittel – Materialkosten 'open-air' Anpassungen

1550.00

Sachmittel – Ausführung der Vorstellung

69.00

Sachmittel – Öffentlichkeitsarbeit

200.00

Summe Ausgaben: 7921.00

1.2 Einnahmen

Bezeichnung/Art (ggf. mit Anmerkungen)

Beantragte Zuwendung

Euro
4521

Eigenmittel - Hier: nicht vergütete Arbeitszeit Sonja Ewald (siehe Finanzplan Punkt 1.1 ,1.2, 1.3 & Maskenmaterial (Punkt 3)

1600

Geplante Spenden- Hier handelt es sich um gespendete Arbeitszeit. Einige Mitarbeiter*innen verzichten aus ideellen Beweggründen auf Honorar (1.1, 1.2)

820

Geplante Teilnehmerbeiträge

Geplante Eintrittsgelder

Sonstige geplante Einnahmen

HUT-KASSE

180

Beantragte Drittmittel (private/öffentliche Institutionen)

Zugesagte Drittmittel - Honorar Vorstellungsausführung Sonja Ewald finanziert das Inselfpark Eventmanagement
- Probenräume Kulturkapelle

800.00

Summe Einnahmen: 7921.00

2. Abfrage Kennzahlen

Abgefragt	Kennzahlen	Soll/Vereinb.
	Anzahl der Einzelveranstaltungen	3
	Veranstaltungszeiten/ Öffnungszeiten	14:30 - 16:30
	Besucherzahl *1	300
	Besucher unter 18 Jahren	200
	Besucher mit Migrationshintergrund	150
	Eigenmittelquote in % *2	20,2
	Zuschuss pro Besucher	15,7
	Anzahl von Honorarkräften	4
	Anzahl von Ehrenamtlichen	4
	Besucher über 55 Jahren	25
	Sonstiges	

*1 gezählt wird jeder Besucher nur einmal pro Veranstaltung

*2 Eigenmittelquote = eingesetzte Eigenmittel x 100 / Gesamtkosten des Projekts

3. Welche Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit haben Sie für das Projekt geplant (z.B. Flyer, Plakate, Pressemitteilungen, Zeitungsberichte, Artikel in Fachzeitschriften, Rundfunk- und Fernsehbeiträge, Infostände)?

(max. 500 Zeichen)

Flyer-Verteilung in Läden und Cafes in Wilhelmsburg

website: www.mimekry.de

Artikel in der lokalen Presse: 'Neuer Ruf' und 'WIR (Wilhelmsburger Inselrundblick'

Ankündigungen über PR des Inselparkes / BUND-Naturerlebnisgarten / Social Media Cafe Willi Villa / website des Lernortes Kulturkapelle

Vernetzung in Wilhelmsburg über Mitgliedschaft in der Solawi-Superschmelz

4. Haben Sie vor, die Zufriedenheit der Teilnehmer zu erheben? Wenn ja, in welcher Form?

(max. 500 Zeichen)

- Applaus nach der Vorstellung
- Zuschauer*innengespräch im Anschluss
- Rückmeldungen durch die Mitarbeiter*innen der einzelnen Veranstaltungsorte im Inselpark

5. Weitere Anmerkungen:

(max. 500 Zeichen)

Hervorzuheben ist die Relevanz des Projektes für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung. Humusaufbau hat im Gegensatz zu vielen Vermeidungsstrategien großes Potential für Akzeptanz in der Gesellschaft. Das Projekt möchte auf lokaler Eben einen Beitrag dazu leisten, mehr Beachtung in der breiten Öffentlichkeit für die Bedeutung lebendiger Böden zu schaffen, gerade weil auf diese Weise aktiver Klimaschutz vor Ort, im eigenen Stadtteil stattfinden kann.

Erklärung zum Zuwendungsantrag

Anmerkung

Unvollständig oder verspätet eingereichte Antragsunterlagen ohne rechtsverbindliche Unterschrift verzögern u. U. die Bearbeitung sowie die Beschlussfassung im Kulturausschuss.

1. Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlich geförderten Projekten, bei denen die oder der Antragstellende selbst oder sie oder er gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen nutzt?

Nein

Ja

Falls ja:

Welche Ressourcen sind das? (z.B. gemeinsam genutzte Räume)

Probenraum in der Kulturkapelle

Honorar der Ausführenden am Vorstellungstag

Welche Stellen fördern diese Projekte?

zu 1) Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit und Eventmanagement im Insepark

zu 2) Trägerkreis Lernort Kulturkapelle

In welcher Form ist eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen worden

zu 1) zu finden Finanzplan unter Unter Punkt 1.1

zu 2) zu finden Finanzplan unter Unter Punkt 2

2. Warum ist die Durchführung des Projektes ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet?

Die Eigenmittel sind ausgeschöpft
Kreditaufnahme ist nicht möglich

3. Ich erkläre, dass eine Förderung durch Dritte für die gleiche Maßnahme weder beantragt noch in Aussicht gestellt wurde. Des Weiteren erkläre ich, dass für diese Maßnahme kein Anspruch auf Förderung aus gesetzlichen Leistungen besteht, der vorrangig geltend zu machen wäre.

4. Ich erkläre, dass gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer

4.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist o d e r

4.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind.

5. Ich erkläre, dass ich für die o.g. Maßnahme zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG)

berechtigt bin

nicht berechtigt bin

6. Ich erkläre, dass ich die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung biete und hierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstelle.
7. Ich erkläre, dass ich eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleiste, d. h.
- 7.1 die Belege werden chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist.
- 7.2 die Verbuchung sämtlicher Belege wird zeitnah vorgenommen. Es erfolgt keine Buchung ohne Belege und
- 7.3 die Buchführung erfolgt nach folgendem System:
- Einnahmen-/Ausgabenrechnung (Kassenbuch)
- Doppelte Buchführung
- Es wird wie folgt Buch geführt (ggf. Software):
8. Ich erkläre, dass der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist.
9. Ich erkläre, dass die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllt sind.
10. Ich erkläre, dass die Erfüllung der sonstigen Fördervoraussetzungen gewährleistet ist.

Versicherung

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätige den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P).

Ich versichere zugleich, dass ich mit dem Inhalt der ANBest-P einverstanden bin.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. §12 Absatz 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz – HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berechtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Ich bin damit einverstanden, dass der Antrag öffentlich im Kulturausschuss oder einem anderer Gremium der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte beraten wird und die eingereichten Antragsunterlagen inkl. aller Anlagen und das Ergebnis der Beratung des Kulturausschusses veröffentlicht werden.

Mir ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Abs. 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz- HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Mir ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zuwendungszweck (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden - sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen -. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zuwendungszwecks nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Die Bürgerschaftsdrucksache wird auch im Interne veröffentlicht.

20.11.2019

Datum

rechtsve
(vertretungsbe

blatt vertretungsberechtigte)

agstellers
chtigt lt. Form-

Folgende Anlagen sind dem Antrag beigefügt:

- Projektskizze/Zweckbeschreibung
- Datenblatt
- aktueller Vereinsregistrauszug
- ausgeglichener Finanzierungsplan
- Unterschriftenbefugnisse
- sonstiges:

SPEICHERN

DRUCKEN

ALLE EINGABEN LÖSCHEN

Finanzierungsplan - 'Das große Gewusel' - Sonja Ewald, 15. November 2019

1. Honorare

Name	Aufgabenbereich / Tätigkeit	Anzahl Tage	Pro Tag/ Aufführung	Summe / Betrag	Deckung
1.1 Stückanpassung					
Sonja Ewald	Vergütung Ausführungen im Inseipark	3	€ 200	€ 600	Drittmittel, Eventmanagement Inseipark
Sonja Ewald	Vergütung Anpassungsproben	4	€ 120	€ 480	
	Anpassung Bühnenbild & Requisite: Konzept & Ausführung			€ 1.000	Spende
	Anpassung Musik, Sound, Lied: Konzept & Ausführung			€ 1.000	
	Anpassung Maskenbau	1		€ 200	
	wissenschaftliche Beratung Informationsmaterial	1		€ 120	
				€ 3.400	
1.2 Öffentlichkeitsarbeit					
	Flyer Entwurf			€ 500	Spende
	Grafik Flyer			€ 150	
	Fotos, Dokumentation			€ 500	
Sonja Ewald	Texte Flyer, Pressemitteilungen, Website & Kontakt lokale Zeitungen			€ 500	Eigenmittel
Sonja Ewald	Recherche und Erstellung Informationen zu Klimawandel und Boden für Erwachsene			€ 300	Eigenmittel
				€ 1.950	
1.3 Produktion / Organisation					
Sonja Ewald	Produktionsleitung & Planung			€ 500	Eigenmittel
				€ 500	
Subtotal 1. Honorare				€ 5.850	

2. Sachmittel – allgemeine Vorbereitungskosten

Posten	Erläuterungen	Anzahl	Pro Stück/Tag	Summe/ Betrag	Deckung
Probenraum	Miete Kulturkapelle	4	€ 50	€ 200	Drittmittel -Koop LemortKulturkapelle
Transport- Reisekosten	ÖPNV Probentermine Musik und Bühne	8	€ 7	€ 52	
Subtotal 2. Sachmittel – allgemeine Vorbereitungskosten				€ 252	

3. Sachmittel – Materialkosten 'open-air' Anpassungen

Posten	Erläuterungen	Anzahl	Pro Stück/Tag	Summe / Betrag	Deckung
Material Bühnenelemente	leicht und einfach zu transportieren – auch mit ÖPNV			€ 500	Eigenmittel
Material Kostüme	Stoffe = gebraucht, bei Neukauf mit GOTs Zertifikat			€ 200	
Material Requisite	u.a. Band, Schrauben, Klettband, Flohmarktgegenstände			€ 50	
Material Maskenbau	bereits vorhanden im Fundus			€ 300	
Musikalisches Equipment	Ergänzung der bereits vorhandenen Musikanlage > geeignet für Vorstellung im Freien			€ 500	
Subtotal 3. Sachmittel – Materialkosten 'open-air' Anpassungen				€ 1.550	

4. Sachmittel – Ausführung der Vorstellung

Posten	Erläuterungen	Anzahl	Pro Stück/Tag	Summe / Betrag	Deckung
begleitendes Informationsmat	Kopien	300	€ 0	€ 30	
Reisekosten	ÖPNV Anreise Darstellerin und Helfer*in Aufführungen	6	€ 6,50	€ 39	
Subtotal 4. Sachmittel – Ausführung der Vorstellung				€ 69	

5. Sachmittel – Öffentlichkeitsarbeit

Posten	Opmerkingen / uitleg	aantal	Pro Stück/Tag	Summe / Betrag	Deckung
Druckerzeugnisse	Flyer	2.000	€ 0,10	€ 200	
Subtotal 5. Sachmittel – Öffentlichkeitsarbeit				€ 200	

Weitere Einkünfte

Posten	Opmerkingen / uitleg	aantal	Pro Stück/Tag	Summe / Betrag
Hut-Kasse'	bei den drei Aufführungen - Erfahrungswert aus 2018	3	€ 60,00	€ 180
Subtotal Weitere Einkünfte				€ 180

Totale Kosten	Deckung	Summe
Totale Kosten		€ 7.921
	Drittmittel	€ 800
	Spenden	€ 820
	Eigenmittel	€ 1.600
	Weitere Einkünfte	€ 180
	Förderung Stadtteilkultur	€ 4.521

check

0

Projektskizze

DAS GROSSE GEWUSEL – unter Deinen Füßen *Im Sommer 2020 im Inseelpark, Wilhelmsburg*

Kurzbeschreibung

Das neue Stück von Theater Mimekry (Sonja Ewald) 'Das große Gewusel' soll im Sommer 2020 an drei Sonntagen an drei verschiedenen Orten im Inseelpark aufgeführt werden. Die Vorstellungen richten sich an Familien: an Kinder ab 4 Jahre, deren Eltern und andere Begleiter*innen. Sie sind kostenlos und ohne Voranmeldung, also niedrigschwellig zu besuchen. Eine Hutkasse bietet nach der Vorstellung dem Publikum die Möglichkeit einen kleinen finanziellen Beitrag auf freiwilliger Basis zu leisten.

In Absprache mit [REDACTED] (zuständig für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen im Wilhelmsburger Inseelpark, Bezirksamt Hamburg-Mitte) wurde bereits verabredet, dass das Stück an drei Sonntagen im Zeitraum von Mai bis September stattfinden kann. Konkrete Daten und Orte im Inseelpark werden zu Beginn 2020 festgelegt. Kontakt besteht dazu zu:

- Naturerlebnisgarten, des BUND – geleitet von [REDACTED]
- Cafe Willi Villa
- Lernort Kulturkapelle

Anfang ist wahrscheinlich jeweils: 15:00. Zur Vorbereitung sind 4 Anpassungs-Proben notwendig.

Theater im Inseelpark - für alle Wilhelmsburger*innen

Der Inseelpark soll *Begegnungs- und Betätigungsstätte für Menschen jeder Kultur, jeder Religion, jeden Geschlechts und jeden Alters* sein, und wird bei diesem Projekt als solche genutzt und bekannt gemacht (siehe auch: <http://inseelpark.hamburg/mein-inseelpark/>). Das Projekt leistet einen Beitrag zum räumlichen und sozialen Zusammenwachsen der Stadt im Schwerpunktbereich „Natur und Garten“, sowie Kultur und Familie.

Bereits im Sommer 2017 hat Sonja Ewald das naturpädagogische Stück 'Das Insektenhotel' beim Tag der Stadtnatur gespielt, sowie 2016 im Rahmen der Inseelparkkonzerte – mit viel Erfolg beim Wilhelmsburger Publikum. Im Jahr 2018 wurde durch Stadtteilkulturförderung ermöglicht, drei Mal an verschiedenen Orten das Stück 'Oh Du schöner Schmetterling' im Inseelpark aufzuführen und so die Stadtteilm Bewohner*innen einmal mehr in ihren Park zu locken.

Das neue Stück 'Das große Gewusel' möchte an diese Serie anschließen und soll ebenfalls als 'open-air' Vorstellung gratis und öffentlich zugänglich im Inseelpark stattfinden. Das für Vorstellungen in Kitas und Schulen konzipierte Stück bedarf hierzu einiger Anpassungen in Bezug auf die Bühnenelemente, den Einsatz der Musik sowie für den Ort passendes Informationsmaterial für die Zuschauer*innen.

Art des Aufwandes und Finanzierung

Da angestrebt wird ressourcensparend zu arbeiten, geht es bezüglich der Finanzierung weniger um die Anschaffung von Sachmitteln, sondern liegt der Schwerpunkt auf der konzeptionellen Ausarbeitung. Ein Teil der dabei entstehenden Kosten wird als Eigenmittel in der Form von nicht vergüteter Arbeitszeit von Sonja Ewald getragen als auch durch gespendete Arbeitszeit des Maskenbauers, des Fotografen und der wissenschaftlichen Berater*innen. Es ist darüber hinaus aber notwendig auch eine professionell bezahlte Bühnenbildnerin und eine Komponistin hinzuziehen, namentlich [REDACTED]

Das Stück 'Das große Gewusel' und das Thema Bodenlebewesen,

Das Stück handelt von der kleinen neugierigen Lotte die einen Samen in der Erde steckt, dann beobachtet wie im Herbst ein Blatt vom Baum fällt und so entdeckt, dass unter ihren Füßen zigtausende von Lebewesen wohnen. Sie spielt diese nach und jedes erhält eine Stimme oder einen Klang – bei dem die Kinder im Publikum mit einstimmen. So entsteht nach und nach ein Zusammenklang, eine große 'Boden-Sinfonie' und erleben die Kinder, wie Regenwurm, Asseln, Spinnen, Springschwänze und sogar Bakterien fruchtbaren Boden entstehen lassen. Am Ende wächst ein neues Blatt am Baum und eine leckere Karotte - der Kreis schließt sich.

Die Geschichte wird fantasievoll und bewegungsreich erzählt, dargestellt und getanzt. So werden die zu Grunde liegenden Themen wie Wertschätzung für die Natur, Humusaufbau und die Bedeutung von Böden spielerisch, handlungsorientiert und mit viel Spaß vermittelt. Die Zuschauer*innen werden durch kleine Interaktionen ins Geschehen miteinbezogen. Das Projekt ist damit auch ein Beitrag im Sinne von BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung).

Klimaschutz und Naturnaher Garten im Inseelpark

Das große Gewusel' befasst sich mit einem klimarelevanten Thema, welches derzeit noch wenig im Fokus der gesellschaftlichen Diskussion steht. Aufbau von Humus bringt Kohlendioxid (CO₂) wieder in den Boden und ist im Gegensatz zu vielen Vermeidungsstrategien aktiver Klimaschutz mit großem Potential für Akzeptanz in der Bevölkerung. Weil nur das Zusammenspiel der vielfältigen Bodenlebewesen und Mikroorganismen für Humusaufbau sorgen können, ist es sinnvoll in der breiten Öffentlichkeit, mehr Beachtung für die Bedeutung lebendiger Böden für den Klimaschutz und die Vielfalt des Bodenlebens zu schaffen, so wie das z.B. in den letzten Jahren in Bezug bei Insekten und insbesondere Bienen der Fall war. Das Stück unterstützt damit auch das Pflege- und Bepflanzungskonzept 'Naturnaher Garten' des Inseelparks, schafft hierfür Aufmerksamkeit und Akzeptanz.

Das Projekt soll darüber hinaus ganz allgemein anregen, die Natur im Inseelpark weiter zu entdecken und zu wertschätzen. Die Zuschauer*innen werden hierfür durch die Geschichte sensibilisiert.

Zur Unterstützung wird ein einfaches Informations- und Aktionsblatt entwickelt, das Kinder, Eltern und Begleiter*innen mitnehmen können, um sich auch später an die Inhalte zu erinnern. Außerdem werden sie darin Anregungen bekommen zur Anlage eines kleinen Terrariums zur Wurmbeobachtung zu Hause.

Theater Mimekry

Sonja Ewald hat mehr als 15 Jahre Erfahrung mit dem Spielen von Kindertheatervorstellungen für verschiedene Zielgruppen in Deutschland, den Niederlanden und Bulgarien, u.a. auch in Unterkünften für Geflüchtete und in Schulen und Kitas in sozialen Brennpunkten.